

Preisträger Jacob-Henle ab 1988

Prof. Dr. Karl-Julius Ullrich (1988; verstorben 02. August 2010)

Direktor des Max-Planck-Instituts für Biophysik Frankfurt; für seine herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet des Stofftransportes durch Epithelien

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Adrian Jan Janssen (1989; verstorben 11. November 2003)

Director Janssen Pharmaceutica; für seine herausragende wissenschaftliche Leistung

Prof. Dr. Wilhelm Kriz (1990)

Institut für Anatomie und Zellbiologie, Universität Heidelberg; für seine Erforschung der Nierenstruktur

Prof. Dr. Wolfgang Gerok (1991)

Direktor der Medizinischen Univ.-Klinik Freiburg; für seine grundlegende biochemische und klinische Arbeit zur Pathophysiologie der Leber sowie zur Pathogenese der Gallesekretion und der Leberinsuffizienz

Prof. Dr. Bruno Lunenfeld (1992)

Tel Aviv, Israel; für herausragende Forschungen auf dem Gebiet der Fortpflanzungsmedizin

Prof. Dr. Peter Hans Hofschneider (1993; verstorben 23. Juli 2004)

Direktor des Max-Planck-Instituts für Biochemie München; für seine seit 40 Jahren geleisteten hervorragenden Forschungen auf den Gebieten der Virologie und der autoimmunologischen Erkrankungen

Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Vogel (1994; verstorben 05. August 2006)

Institut für Anthropologie und Humangenetik; für seine theoretischen, experimentellen und klinischen Arbeiten auf dem Gebiet der Erbanlagen des Menschen.

Prof. Dr. Dr. Andreas Oksche (1995)

Direktor Institut für Anatomie, Universität Gießen; für seine Arbeiten über Struktur und Funktion der Gliazellen des Zentralnervensystems, über das neuroendokrine System des Hypothalamus und über die Epiphysis cerebri

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen (1996)

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes Deutsches Krebsforschungszentrum; für seine Arbeiten über die durch Viren ausgelöste Krebsentstehung.

Prof. Dr. Bengt Hagberg (1997)

Emeritus für Kinderheilkunde an der Universität Göteborg; für seine Forschung auf dem Gebiete der Neuropädiatrie

Prof. Dr. Rainer Greger (1998; verstorben 16. Dezember 2007)

Institut für Angewandte Physiologie, Universität Freiburg; für die Erforschung des Salztransports in Nieren und Darm

Prof. Dr. Friedmund Neumann (2001; verstorben 01. Januar 2007)

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie; für seine Leistungen auf dem Gebiet der Gestagenforschung

Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Zenner (2002)

Direktor der Klinik für HNO-Heilkunde der Universität Tübingen; für seine herausragende Forschung auf dem Gebiet des Hörens

Preisträger Jacob-Henle ab 1988

Prof. Dr. Helga Rehder (2003)

Direktorin des Instituts für klinische Genetik an der Universität Marburg; für ihre Forschungen im Gebiet der Fetal- und Embryonalpathologie

Prof. Dr. Hans-Jochem Kolb (2004)

Leiter der Knochenmarktransplantation am Klinikum Großhadern der Universität München; für seine wissenschaftliche und klinische Pionierarbeit als Stammzelltransplanteur

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Eberhard Ritz (2006)

Emeritus der Medizinischen Fakultät Heidelberg; für seine langjährigen Forschungen über die Auswirkungen von Nieren-Funktionsstörungen auf das Herz-Kreislauf-System

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Thurau (2008)

Emeritus des Physiologischen Instituts der Universität München; für seine Grundlagenforschung besonders auch an der Henle'sche Schleife